

RN REViER NACHRiCHTEN

DER KREISJÄGERSCHAFT MÜLHEIM-RUHR e.V.

15. Ausgabe
Frühjahr 2010



EINLADUNG zur ...
Jahreshauptversammlung
2010 der Kreisjägerschaft



KJS Mülheim-Ruhr e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

EINLADUNG

Jahreshauptversammlung: Donnerstag,
06. Mai 2010, 19:00 Uhr, Bürgergarten,
Aktienstr. 80, Mülheim Ruhr

Tagesordnung:

- 01.) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden und dem Jagdhornbläserkorps "Mülheimer Waldschul-Hornissen"
- 02.) Totenehrung
- 03.) Verlesen der Niederschrift, falls gewünscht, über die Mitgliederversammlung vom 07. Mai 2009 und anschl. Genehmigung durch die Versammlung (die Niederschrift ist in den RevierNachrichten, 15. Ausg., Frühj. 2010 veröffentlicht)
- 04.) Geschäftsbericht des Vorsitzenden
Kurzberichte der Obleute
- 05.) Kassenbericht 2009 und Haushaltsplan 2010
- 06.) Vorlage des Kassenprüfberichtes
- 07.) Entlastung des Vorstandes
- 08.) Änderung der Satzung (der Entwurf liegt den RN bei)
- 09.) Ehrungen und Überreichung der Bläserhutabzeichen
- 10.) Jungjägerlossprechung unter Mitwirkung des Jagdhornbläserkorps "Mülheimer Waldschul-Hornissen"
- 11.) Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung bitten wir vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung bis zum 29. April 2010 der Geschäftsstelle einzureichen.

Der Vorstand der Kreisjägerschaft Mülheim-Ruhr e.V.

Notizen:

DER FREELANDER



NEUE HORIZONTE ENTDECKEN.

Der Freelander eröffnet On- und Offroad neue Horizonte - mit kraftvollen Motoren, dem hochmodernen Terrain Response™-System sowie einem aktiven und passiven Sicherheitskonzept. Sein sportlich-dynamisches Design rundet die starken Leistungen ab.

LEASINGANGEBOT: FREELANDER 2,2-LITER TD4 (MANUELL)
MONATLICHE LEASINGRATE: 182 €
LEASINGSONDERZAHLUNG: 8000 €
LEASINGLAUFZEIT: 36 MONATE
GESAMTFAHRLEISTUNG: 45000 KM
BEI EINEM BARPREIS VON 31245 €

Alle Angaben in EUR inkl. MwSt. und Überführungskosten zzgl. Zulassungskosten.
Ein Angebot der Land Rover Bank.

Kraftstoffverbrauch für den Freelander 2,2-Liter TD4 (Manuell) in l/100 km kombiniert 7,5; innerorts 9,2; außerorts 6,2. CO₂-Emission: kombiniert 194 g/km. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren RL 80/1268/EWG.

Autohaus Krumei und Gilles GmbH
Cäcilienstraße 2-8 • 45479 Mülheim
Tel. 0208 41975-0 • Fax 0208 41975-55



GO BEYOND
NEUE HORIZONTE ENTDECKEN



Wir erfüllen Ihre Gartenräume



Gärten und Landschaftsbau
Franz Timmerhaus KG
Weidmannsheil 36
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 - 481120
Fax: 0208 - 460136
E-Mail: info@timmerhaus.de
Internet: www.timmerhaus.de

Unsere Arbeiten:

- Beratung, Planung und Ausführung zur Neuanlage und Umgestaltung Ihres Gartens
- Fällungen von Bäumen
- Teichbau
- Holzarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Gartenpflege
- Baum- und Strauchschnitt
- Natursteinarbeiten
- Mauerarbeiten



**Ihr Experte für
Garten & Landschaft**

VORWORT

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Freunde der Kreisjägerschaft Mülheim-Ruhr e.V.,

pünktlich zum neuen Jagdjahr freue ich mich, Ihnen die neuen Revier-Nachrichten zu präsentieren.

Mit der jetzigen 15. Ausgabe der RevierNachrichten, die Sie über unsere Vereinsarbeit des vergangenen Jahres und wichtige jagdpolitische Ereignisse informiert, werden Sie auch gleichzeitig offiziell zu unserer Jahreshauptversammlung 2010 eingeladen.

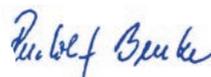
Damit verbinde ich den Wunsch, dass unsere Mitglieder zahlreich zur Hauptversammlung erscheinen. Die Berichte unserer Obleute in dieser Ausgabe zeigen, welche Arbeit im vergangenen Jahr geleistet wurde. In letzter Zeit waren in den verschiedensten Jagdzeitschriften Abhandlungen über „Jagdkultur“ und „Jagdliches Brauchtum“ zu finden. Gestatten Sie mir, Ihnen einige Gedanken zu diesem Thema nahezubringen.

Die Begriffe „Jagdkultur“ und „Jagdliches Brauchtum“ sind nicht zu trennen, denn sie gehören zusammen. Die Form der Ausübung des jagdlichen Brauchtums ist Jagdkultur. Sie beinhaltet und bestimmt insbesondere, auf welche Art und Weise wir unser Wild behandeln und wie wir mit unserer Natur umgehen. Wir als Jäger müssen mit der Wahrung unseres Brauchtums all denen, die uns beobachten, zeigen, dass wir Achtung vor unserer Natur und Anstand gegenüber unserem Wild haben. Die Hornsignale dienen unter anderem dazu, den ordnungsgemäßen Ablauf einer Gesellschaftsjagd zu leiten. Dies macht auch in unserer heutigen schnelllebigen Zeit Sinn und muss daher gepflegt werden. Das „Strecke legen“ und „Überreichen von Brüchen“ dient der anständigen Behandlung von Wild und als Zeichen der Freude über erlebtes Waidmannsheil. Traditionen, die sinnvoll sind, sollten fortgeführt werden, denn sie sind gelebte Jagdkultur, so wie unsere Urahnen und noch heute existierenden Naturvölker ihren Jagdkult ausgeübt haben und noch ausüben.

Denken Sie also bei Ihrer Jagdausübung daran, dass ein guter Stil und Anstand unsere Aushängeschilder sind.

Zu guter Letzt danke ich allen Obleuten, Mitgliedern, Freunden und Förderern unserer Kreisjägerschaft, die helfend unsere Arbeit unterstützt haben. Mein Dank gilt auch besonders denen, die durch großzügige Spenden unsere Aufgaben und Vorhaben gefördert haben. Ich wünsche Ihnen, Ihren Angehörigen und unseren Freunden für das Jahr 2010 alles Gute, stets guten Anblick und Waidmannsheil.

Ihr



Rudolf Beuke

INHALT

15. Ausgabe Frühjahr 2010

- 02** Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010
- 03** Vorwort von Rudolf Beuke
Inhalt
- 04** Berichte
Bunte Strecke, Obleute
- 05** Berichte
Bunte Strecke, Obleute
- 06** Berichte
Bunte Strecke, Obleute
- 07** Berichte
Zu Gast beim ...
Pressemitteilungen
- 08** Fotowettbewerb
Mein schönstes Jagdfoto
- 09** Ehrung und
Gedenken
- 10** Auszüge
aus der Verbandsarbeit
- 11** Auszüge
aus der Verbandsarbeit
- 12** Auszüge
aus der Verbandsarbeit
- 13** Auszüge
aus der Verbandsarbeit
- 14** Protokoll
Ergebnisniederschrift
- 15** Protokoll
Ergebnisniederschrift
- 16** Termine 2010
Impressum



KJS Mülheim-Ruhr e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

BERICHTE

Bunte Strecke

Jägerprüfung 2009/2010

Die Prüfung beginnt landeseinheitlich am 26. April mit dem schriftlichen Teil. Die Mülheimer Prüflinge stellen sich um 15 Uhr in der Waldschule der schriftl. Prüfung. 17 Jagdscheinanwärter treten mit dem Ziel an, das grüne Abitur zu erreichen.

Jungjägerlehrgang 2010/2011

Der Beginn eines neuen Kurses ist auf den 30.08.2010 um 19:30 Uhr in der Waldschule terminiert. Hier findet ein erstes Einführungsgespräch für Interessierte statt.

Jagdhornbläserlehrgang 2010/2011

Ein neuer Lehrgang beginnt am 30.09.2010 um 19 Uhr in der Waldschule mit einem ersten Infogespräch.

Jägerinnen und Jäger feiern den 01. Mai

Am 01. Mai 2010 feiern wir traditionsgemäß und zünftig das Frühlingsfest an unserer Waldschule. Ab 10:30 Uhr laden wir dazu herzlich ein.

Jagd & Hund Messe in Dortmund

Mit 692 Ausstellern aus 36 Ländern ist die Messe die Größte ihrer Art. In 6 Messehallen, auf einer Fläche von rund 45000m² präsentieren Unternehmen ein riesiges Angebotsspektrum alles um die Jagd u. Angelfischerei. Unzählige Aktionsflächen und Sonderschauen bieten gute Unterhaltung und nützliche Informationen. Das diesjährige Jagdpartnerland auf der Messe war die Republik Kroatien mit einen beeindruckenden Stand.

Ein Besuch zur Messe in Dortmund lohnt sich immer - nur ca. 50 km von unserer Haustür entfernt. Bitte schon vormerken !!! Die nächste "Jagd & Hund" Messe in Dortmund ist vom 01.02.-06.02. 2011

Dank

An dieser Stelle möchten wir unseren zahlreichen Förderern nochmals Dank sagen. Durch Ihre zahlreichen Spenden und auch Inserate ermöglichen Sie uns eine hilfreiche Arbeit.

Berichte der Obleute

Öffentlichkeitsarbeit

Im Februar 2009 haben wir unsere erste Pressekonferenz im Hotel Noy veranstaltet. Alle Mülheimer Zeitungen sind der Einladung gefolgt. Es war ein konstruktiver Dialog der sich in den folgenden Tagen positiv in der Presse widerspiegelte. Auch im Februar 2010 ist eine erneute Pressebesprechung, diesmal auf dem Schießstand DU-Grunewald, vorgesehen.

Viele Presseveröffentlichungen haben das Jahr 2009 geprägt: u.a. die erneute "Duftzaun-Aktion", der Ersthundekurs und unser Fest zum 1. Mai. Besonders haben wir uns gefreut, dass die Mülheimer Woche in ihrer Spezialausgabe eine Seite über die „NRW-Wildwoche“, berichtete. Ein überregionales Thema auf lokale Belange zu bringen ist immer eine Herausforderung für die Pressearbeit.

Mit der Herausgabe der "Neuen RevierNachrichten" verbindet sich im Vorfeld eine Menge an Überlegungen, Diskussionen und Abstimmungen. Nach über 10 Jahren wollten wir die Vereinsinformationen und Einladung zur Jahreshauptversammlung in

ein zeitgemäßes, neues und informatives "Kleid" packen. Gelungen ??? Die Redaktion steht immer für Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik zur Verfügung.

Bernd Schalk

Internet und Revier-Nachrichten

Liebe Jägerinnen und Jäger, Ihnen ist sicherlich nicht entgangen, dass sich Ihre Revier-Nachrichten in einem neuen Gewand zeigen.



Das neue Logo der RevierNachrichten

Passend zum neuen Jagdjahr haben wir mit der Neugestaltung begonnen und uns dabei an das neue Corporate Design angelehnt, das der LJV zum Jahreswechsel herausgegeben hat.

Doch bei einem schöneren Anstrich soll es nicht bleiben. Die Revier-Nachrichten sollen zu Ihrem kleinen Vereins-Magazin heranwachsen, welches sich nicht verstecken muss und auch gern von Naturfreunden und Interessenten gelesen werden darf. Neue Rubriken, ein Fotowettbewerb mit tollen Gewinnpreisen, Kochrezepte rund ums Wild und vieles mehr werden im Laufe des Jahres hinzu kommen und somit dem Blatt ein moderneres und offeneres Erscheinungsbild geben. Vielleicht macht es sogar Außenstehende neugierig auf die vielfältigen Aktivitäten der Jägerschaft Mülheim. Das wäre ein toller Erfolg!

Für nähere Informationen lohnt sich ein Ausflug auf unsere ebenfalls neu gestaltete Internetseite: www.muelheimer-jaeger.de

DIE TISCHLEREI

HANS-PETER KALKA

ADOLFSTR. 43
45468 MÜLHEIM/RUHR
TEL. 02 08 - 3 24 98
FAX 02 08 - 3 66 49

- einbruchhemmende Fenster- und Türentchnik
- handwerklich gefertigte Möbel
- Reparaturen
- Restaurierungen

Durch eine persönliche und unabhängige Beratung können Sie Ihren Versicherungsschutz optimieren !!!

Michael Dobry GmbH & Co. KG
Versicherungsmakler seit 1931

Kölnener Straße 55
45481 Mülheim / Ruhr
Telefon: 0208 48 34 47
Telefax: 0208 48 34 44
dobry@dobry-versicherungsmakler.de
www.dobry-versicherungsmakler.de

Hier erhalten Sie rund um die Uhr aktuelle Informationen über und von Ihrer Kreisjägerschaft in Mülheim. Neugierig geworden? Ich freue mich bereits jetzt auf Ihre Kritiken und Anregungen.

Waidmannsheil, Ihre
Inka Erfmeier-Schaub

Weitere Infos und Kontakt:
www.es-grafikunddesign.de
info@es-grafikunddesign.de



KJS Mülheim-Ruhr e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das neue Logo der KJS Mülheim (Vorgabe LJV)

Junge Jäger

Liebe Junge Jäger, vergangenes Jahr begann mit einem Wechsel. Meine Vorgänger Matthias Valentin und Thomas Noy übergaben mir ihr Amt, das sie für ein Jahr übernommen hatten.

Ebenfalls bekam ich von ihnen eine Liste überreicht mit Namen von aktiven Jungen Jägern. Mit denen und frischen Jungjägern trafen wir uns im Sommer zum Grillen an der Waldschule. Mit Grillfleisch und einem kleinen Buffet ließen wir den Abend, trotz Regen, schön werden. Ein fröhliches Miteinander herrschte, obwohl mehrere Altersgruppen beisammen waren und sich manche vorher kaum näher kannten.

Was allerdings bedauerndwert ist, dass wenig junge Leute dabei waren. Schließlich sollen mit den Jungen Jägern diejenigen angesprochen werden, deren Alter zwischen 16 und 35 Jahren liegt.

Es soll aber keineswegs heißen, dass Ältere unerwünscht sind.

Insgesamt sind es knapp 95 der Mitglieder, die in die Zielgruppe der

Jungen Jäger passen. Je mehr an den Aktionen teilnehmen, umso besser ist es etwas zu planen, denn manche Sachen machen erst in einer großen Gruppe gemeinsam Spaß.

Wie zum Beispiel ein Tag auf einem Tontauben-Schießstand, oder ein Wild-Kochkurs mit anschließendem Essen oder auch ein gemeinsamer Jagdtag. Deshalb wäre ich sehr froh, wenn sich verstärkt junge Leute bei den Jungen Jägern einbringen und an den Aktivitäten auch teilnehmen. Denn dann kann man längerfristig planen und auch Aktionen mit den Jungen Jägern aus der Umgebung organisieren. Zum Glück steht der Vorstand der Kreisjägerschaft vollkommen hinter den Aktionen der Jungen Jäger und das ist nicht selbstverständlich.

Ich hoffe, dass wir dieses Jahr verstärkt junge Mitglieder dazu animieren können an den Treffen teilzunehmen. Bei Interesse könnt ihr auf der Homepage der Mülheimer Kreisjägerschaft unter dem Menüpunkt "Junge Jäger" nachschauen, dort werdet ihr demnächst Infos zu weiteren Terminen der Jungen Jäger finden.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2010,
Horrido, Eure Désirée Maties



Junge Jäger
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das neue Logo für die Jungen Jäger (Vorgabe LJV)

Schießwesen

Im Berichtsjahr wurde an insges. 12 Dienstagen das KJS-Schießen durchgeführt. Die Beteiligung lag über das Jahr verteilt bei etwa 30 Personen pro Schießabend.

Die Abende vor dem Aufgang der Bockjagd sind erfahrungsgemäß gut besucht. Die Abende im November und Dezember haben sich hinsicht-

lich der Teilnehmerzahl erholt. Wir haben hier die sogenannte Drückjagdbefähigung angeboten und es wurde rege Gebrauch davon gemacht.

Erneut waren wir beim Einschießen von Waffen behilflich und konnten auch Tipps bei der Handhabung geben. Als Erfolg darf das angesetzte Damenschießen gewertet werden. 15 Damen erschienen und machten von der gegebenen Möglichkeit Gebrauch. Neben dem Schießen wurden auch gute Gespräche geführt. Am 18. Mai wird das Damenschießen wiederholt. Ab 19 Uhr steht an diesem Abend auch ein Büchsenmachermeister für spezielle Fragen zur Verfügung.

Aus gegebener Veranlassung weisen wir nochmals auf die Sicherheitsbestimmungen auf dem Stand hin. Die Waffen sind grundsätzlich geöffnet und ohne Riemen abzustellen. Hantieren mit der geladenen Waffe ist nur an der Schusstheke und nur mit der Mündung in Richtung Deckung erlaubt.

In meinem letzten Bericht habe ich schon einmal moniert, dass die Schützen teilweise Begleitpersonen mit in den Schießbereich nehmen. Das ist nach der neu gefassten Schießstandsordnung nicht mehr gestattet.

Die Standaufsichten haben Anweisung, dieses Fehlverhalten konsequent zu unterbinden.

Zum Jahresende haben wir wieder ein Preisschießen durchgeführt. Es wurden 3 schöne Ehrenscheiben ausgeschossen.

Klaus Weltjen



*Der soll
auf 's Brett ?*

*Vom Jäger
für den Jäger*

*Wir helfen.
Tel 0208 477440 o.
0208 9694528*



**Daniel Prussak
Baumfällungen**

Hast Du mit dem Garten
Kummer, wähle einfach
diese Nummer:

0172 / 29 65 719

Service rund um den Garten • Baumfällungen
45470 Mülheim an der Ruhr • 0172 / 29 65 719

Rolladen
OPTEBECK
GmbH

ROLLADENBAU UND TISCHLEREI

SONNENSCHÜTZ
MARKISEN
JALOUSIEN
FENSTER
TÜREN

Telefon (02 08) 5 01 07 · Telefax (02 08) 59 84 69
Saarner Straße 380 + 384 · 45478 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: Optebeck@t-online.de



EINE INITIATIVE DER JÄGER

Waldschule Lernort Natur

Im Jahr 2010 konnten erneut zahlreiche Schülerinnen und Schüler und auch Erwachsene an der Waldschule gezählt werden.

Es haben wieder rund 25 Waldführungen incl. Waldschulbesichtigungen stattgefunden. Angewachsen ist die Zahl der "Erwachsenenführungen". Die Schulung neuer Waldschulführer ist letztes Jahr geplatzt und nun erneut geplant.

Jutta Kampermann

Hundewesen

Anfang November 2008 begann der erste Erziehungskurs für junge Hunde (auch für "nicht Jagdhunde"). Es waren fünf Hundeführer, die den

Kurs erfolgreich absolvierten. Der Kurs beinhaltete: sitz, platz, fuß, hier, halt - alles was ein gut erzogener Hund können muss.

Einige Hundeführer gingen dann anschließend in den Brauchbarkeitskurs über, wo sich der erlernte Gehorsam von Vorteil gezeigt hat.

Am 01.04.09 begann der Brauchbarkeitskurs nach den Richtlinien zur Feststellung der jagdlichen Brauchbarkeit von Jagdhunden im Land NRW, gültig seit dem 01.01.2000.

Er endete mit der Brauchbarkeitsprüfung nach den oben genannten Richtlinien am 12.09.2009. Zur dieser Prüfung waren ein Hund nach §6, Nachsuche auf Niederwild, außer Rehwild, und drei Hunde nach §7, Nachsuche auf Schalenwild geprüft worden.

Alle Hunde haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Waldschule überreichte Lehrgangleiterin Kirsten Schenk die Urkunden und Prüfungszeugnisse zur bestandenen Prüfung an die Hundeführer.

Besonderen Dank an alle, die uns ihre Reviere zur Verfügung gestellt haben und unterstützt haben.

Herzlichen Glückwunsch an die Hundeführer:

- Ora vom Kranenmeer (§6)
Große Münsterländer
Hundeführer: Hans-Peter Kalka
- Maiko vom Hinseler Hof (§7)
Rauhaarteckel
Hundeführer: Armin Eikermann
- Yordie von der Gaunerwiese (§7)
Rauharrteckel
Hundeführer: Ute Rehbock
- Emil (§7)
BGS
Hundeführer: Dr. Lars Lansnicker

Kirsten Schenk



Kesselaustausch & Neumontage

... und zu Ihrer Sicherheit:
Gasleitungs-Sicherheitsüberprüfung nach TRGI



**HEIZUNG
SANITÄR
SOLARTECHNIK**

Kölner Straße 309 - 45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08 / 48 77 88 - Fax 02 08 / 48 34 90
gerno.opper@t-online.de www.gerno-opper.de

Dr. Mühlen
Steuerberatungskanzlei

Steuerberatungskanzlei Dr. Mühlen
Alte Hatzper Straße 10b + 45149 Essen
Tel.: 0201/4 37 38-0 + Fax: 0201/4 37 38-29
www.muehlen.de + kanzlei@muehlen.de

Genießen Sie unsere Gastfreundschaft in einladender Atmosphäre. Wir verwöhnen Ihren Gaumen jeden Monat mit anderen Spezialitäten!

RESTAURANT
BÜRGERGARTEN





Reservierungen erbeten unter:

Bürgergarten
Familie Gluba
☎ (02 08) 47 15 11

Ratskeller
Familie Thon
☎ (02 08) 47 73 06



rs

fannmüller

praxis für
hysiotherapie

Zur Alten Mühle 56 · 45481 Mülheim/Saarn
Telefon: 02 08/4 66 91 89

- Krankengymnastik
- Fango/Massage
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Schlingentisch
- Krankengymnastik a. neurophysiolog. Basis (PNF)

BERICHTE

Zu Gast beim ... jadlichen Brauchtum

Die Leiterin der Mülheimer Waldschul-Hornissen Gisela Höcker und der Obmann (für jagdl. B.) Urs Pfannmüller im Gespräch mit Bernd Schalk.

B. Schalk:

Was versteht man unter "Jagdlichem Brauchtum"?

U. Pfannmüller:

Brauchtum fängt mit der Jagd an. Seit Alters her versteht man darunter u.a. das gemeinschaftliche Jagen, Strecke legen, Verblasen des erlegten Wildes, Kenntnis der Jagdsignale, sowie den Gebrauch der Jägersprache.

B. Schalk:

Warum verbläst man die Strecke?

G. Höcker:

Damit will man die Achtung vor der Kreatur bezeugen und der Jagd einen feierlichen Rahmen geben.

B. Schalk:

Was fällt noch unter Brauchtum?

U. Pfannmüller:

Das Überreichen der Schützenbrüche gehört ebenso dazu wie der "Letzte Bissen" und das Wissen um bruchge-rechte Zeichen.

G. Höcker:

Im Zeitalter des Handys glaubt man das Jagdhornblasen wäre überflüssig. Nichts desto trotz erfreut sich das Jagdhornspielen immer größerer Beliebtheit und findet auf Gesellschaftsjagden praktische Anwendung.

B. Schalk:

Wo kann man das Jagdhornblasen erlernen?

G. Höcker:

Die Kreisjägerschaft bietet dazu einen Kurs an, der mit der Erlangung des "Bläserhutabzeichen" endet.

U. Pfannmüller:

Im Anschluß daran bietet die Kreisjägerschaft seit Neusten einen Übungsabend für "Fortgeschrittene" an.

B. Schalk:

Und was kommt danach?

G. Höcker:

Die Mülheimer Waldschul-Hornissen. Mittlerweile bestehen wir 14 Jahre, davon 3 Jahre als gemischtes Bläserkorps. Es wurde an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen. 2006 und 2008 wurde unsere Teilnahme jeweils mit den 3. Platz in der höchsten Leistungsklasse A belohnt.

B. Schalk:

Was gibt es für weitere Ziele?

G. Höcker:

Als nächstes Ziel steht die Teilnahme am Landesbläserwettbewerb NRW Ende Mai an. Danach möchten wir, im Herbst eine "Hubertusmesse" in Mülheim spielen. Das wird für die Waldschul-Hornissen eine große Herausforderung und für die Zuhörer ein Hörgenuss werden.

U. Pfannmüller: / G. Höcker:

Wir hoffen, mit diesen Auskünften das Interesse am Jagdhornblasen geweckt zuhaben.

Die Türen zu allen o. g. Angeboten stehen weit offen !!!

Schaut doch mal rein !!!

B. Schalk:

Ich bedanke mich für das Gespräch und hoffe, dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.



Pressemitteilungen

Wilderder Hund jagd Reh zu Tode
NABU und Kreisjägerschaft mahnen Hundebesitzer zur stärkeren Aufmerksamkeit.

Gehetztes Wild ist kein Einzelfall in den Mülheimer Feldern und Wäldern.

An einem Sonntag im Januar - hohe Schneelage - hetzte ein großer Hund ein Reh und verletzte es so stark, das der zuständige Jagdausübungsberechtigte Achim Schulten-Baumer das Tier von seinen Qualen durch einen Fangschuß erlösen musste.

Der Hundebesitzer fragte in einem angrenzenden Haus, was dort auf der Wiese wäre und ging weiter des Weges. Das ist leider kein Einzelfall.

In der Winterzeit ermüden die Tiere sehr schnell durch den herabgesetzten Stoffwechsel und im Frühjahr - der Brut- u. Setzzeit vieler Tierarten - ist die Gefährdung besonders hoch.

Mit großer Sorge beobachten NABU und Kreisjägerschaft, dass Hundebesitzer ihre Tiere frei laufen lassen. Reinhard Plath vom NABU Ruhr e.V. sieht eine besondere Problematik in der Saarner Aue, dem Kellermanns-Loch, südl. der Mendener Brücke, Wiesenflächen beim Holunderweg und Kahlenbergweg insbesondere entlang des Mühlenbaches, Weg zwischen Florawehr und Kahlenbergweg, an der Ruhr entlang. Er appelliert an die Hundeführer die Anleinpflcht zu beachten und auch an Spaziergänger, wenn sie einen wildernden Hund entdecken, umgehend die Polizei zu verständigen.

Egal ob Wald oder Feld als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist oder nicht: "Jagende Hunde fallen immer unter den Straftatbestand der Wilderei" so Rudolf Beuke Vorsitzender



Kölner Straße 167 a
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon (02 08) 9 40 13 00
E-Mail: mail@meike-hertel.de
Internet: www.meike-hertel.de

Öffnungszeiten:
mo.-fr.: 15-18 Uhr
mo.-fr.: 9-12 Uhr
sa.: 10-14 Uhr
und nach Absprache

- Innenraumgestaltung
- Polsterei
- Fensterdekoration
- Sicht- und Sonnenschutz
- Exklusive Maßanfertigungen

VOLVO **MAZDA**

Vertragswerkstatt



AUTOHAUS
KOCKS *Bei uns kaufen Sie Sicherheit!*

Zinkhüttenstraße 27 - 45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 45965-0
www.autohaus-kocks.de

der Kreisjägerschaft. Wird ein Hundehalter dabei erwischt, dass er sein Tier frei durch Wald u. Flur laufen lässt, dann kann es ihm teuer zu stehen kommen.

Auch muss bedacht werden: Dem zuständigen Jäger ist es sogar erlaubt auf einen wildernden Hund zu schießen.

Natürlich wird er zunächst versuchen, das Tier einzufangen.

Die Kreisjägerschaft führt Erziehungskurse für junge Hunde durch.

Der Lehrgang beinhaltet das Erlernen von Verhaltensregeln, die ein gut erzogener Hund kennen muss.

Der NABU Ruhr e.V. und die Kreisjägerschaft bitten alle Hundebesitzer die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Pressekontakt

Bernd Schalk, 0178 - 4171589

FOTO-WETTBEWERB

Mein schönstes Jagdfoto

Mit dieser 15. Ausgabe der RevierNachrichten starten wir unseren Foto-Wettbewerb "Mein schönstes Jagdfoto". Einsendeschluss ist der 31.12.2010. Zusendungen - bitte immer nur ein Foto pro Teilnehmer - an die Geschäftsstelle (bitte per e-mail) mit dem Vermerk: Mein schönstes Jagdfoto.

Preise:

1. Einladung zur Bockjagd
2. Einladung zur Treibjagd Hase oder Fasan
3. Einladung zur Taubenjagd
- 4.-10. Sachpreise (z.B. Jagdbücher, Jagdmesser uvm.)

Wir freuen uns auf zahlreiche Zusendungen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Bildnutzungsrechte gehen an die KJS Mülheim-Ruhr e.V..

Der Vorstand und die Redaktion der RevierNachrichten.



Ihre ambulante Krankenpflege seit 1991 - alle Kassen oder Privat

Inh.: Frau Sabine Dresel-Howe
- examinierte Krankenschwester

PDL: Herr Detlef Howe
- examinierter Krankenpfleger

In Mülheim an der Ruhr und den direkt angrenzenden Stadtteilen der Nachbarstädte Duisburg, Essen, Oberhausen und Ratingen ist die "Ambulante Krankenpflege Sabine Dresel" in der häuslichen Kranken- und Altenpflege seit 1991 Ihr Ansprechpartner.

Tel.: 02 08 - 42 97 73

Luxemburger Allee 34

Eine Auswahl aus unseren Leistungen:

- Grundpflege (SGB XI)
- Behandlungspflege (SGB V)
- Intensivpflege
- Verhinderungspflege (Urlaubspflege)
- Betreuungsleistungen nach §45 (SGB XI)
- Pflegeberatung
- Versorgung nach ambulanten Operationen
- Bitte sprechen Sie uns an!

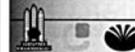
www.pflegedienst-muelheim.de

45481 Mülheim-Ruhr

Trauerfall: Wir helfen !

**fahnen
bestattungen brock**

bruchstraße 95
45468 mülheim an der ruhr
www.fahnenbrock.de
fax 0208 - 44 98 64
trauerhilfe 24 stunden **47 22 18**



Bestattungen Bialkowsky
Beratung und Betreuung
Dienstbereit bei Tag und
Nacht für alle Stadtteile

(02 08) 40 08 69

Telefax 02 08 / 77 99 58

Steinkampstraße 23 • 45476 Mülheim an der Ruhr

EHRUNG

Besondere Glückwünsche und Waidmannsheil

Den Damen und Herren, die in diesem Jahr mit ihren besonderen Geburtstagen ein hohes Alter erreichen oder erreicht haben:

90 Jahre

Friedrich Westhoff (21.09.)

85 Jahre

Wilhelm Rieks (14.02.)
Heinz Heer (05.04.)
Werner Steineshoff (16.04.)
Erich Endlein (06.06.)
Heinz Höffmann (02.07.)
Erich Paffenholz (10.08.)

80 Jahre

Heinz Parz (15.02.)
Heinz Graute (22.03.)
Karl Scheele (14.05.)
Gudrun Ruppe (22.05.)

75 Jahre

Georg Ditzel (12.01.)
Theo Schmitz (20.01.)
Siegfried Seelbach (13.04.)
Horst Sichelschmidt (04.05.)
Heinrich Hegmann (13.08.)
Kurt Bellinghen (15.08.)
Wolfdieter Gantenberg (03.09.)
Dieter Richard (09.09.)

70 Jahre

Bernd Walter (05.02.)
Karl Otto (01.03.)
Horst Sauter (19.04.)
Gunnar Funke (31.05.)
Frithjof Kluge (04.08.)
Bernd Bialkowsky (08.08.)
Hans-Georg Specht (08.08.)
Hermann Günnel (09.08.)
Karl-Heinz Radischat (12.10.)
Klaus Steinkühler (28.11.)

65 Jahre

Sibylle Wolf von Holt (15.01.)
Friedrich Steinkamp (28.01.)
Rüdiger Latuske (09.02.)
Ulrich Bösebeck (19.02.)
Jürgen Hagenkötter (23.02.)
Joachim-Kurt Schmidt (06.03.)
Gernot Risse (16.04.)
Erich Wieker (23.07.)
Wolfgang Rabe (14.08.)
Solweig Beuke (09.09.)
Holger Ehms (05.11.)
Norbert Barthel (08.12.)

GEDENKEN

In Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Die Mülheimer Jägerinnen und Jäger trauern mit den Angehörigen um den Tod der verstorbenen Mitglieder:



Werner von der Heidt
Klaus Kampermann
Karlheinz Triebel
Friedrich Thiel

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Klaus Kampermann

Unser ehemaliger langjähriger Geschäftsführer und auch Ehrenmitglied Klaus Kampermann, der seit dem 01.01.1972 Mitglied der Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr war, ist am Hubertustag, dem 03. November 2009 im Alter von 70 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben.

Er führte seit über 30 Jahren, zunächst als Schriftführer und anschließend als Geschäftsführer die Geschäfte unserer Kreisjägerschaft, bis er vor knapp 2 Jahren aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen musste.

Wir haben mit ihm einen Mann verloren, der unermüdlich mit äußerstem Einsatz und der ihm eigenen Sorgfalt die Interessen der Kreisjägerschaft, der Jagd und Natur vertrat.

Er war maßgeblich mit daran beteiligt, dass unsere Waldschule (Lernort Natur) errichtet werden konnte. Er unternahm regelmäßig Führungen von Schulklassen in und an der Waldschule. Darüber hinaus war er etliche Jahre Mitglied in der Prüfungskommission für die Jungjäger, zudem Schriftführer im "Förderkreis Lernort-Natur e.V.", einer Einrichtung/Gründung des LJV-NRW.

Seine ganze Liebe galt seiner Familie, Hund und Jagd, für die er kompromisslos eintrat. Für sein außerordentliches, ehrenamtliches Engagement wurden ihm die Verdienstnadeln in Gold des LJV und DJV verliehen.

Wir verlieren mit Klaus Kampermann nicht nur ein besonders wertvolles Mitglied der Kreisjägerschaft, sondern auch einen guten Freund, der die Fröhlichkeit des Jagens im Kreis guter Freunde besonders liebte.

Er war ein Mann, der zum Salz der Erde gehörte. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen drei Kindern mitsamt Familien. Klaus Kampermann wird in unserer Kreisjägerschaft unvergessen bleiben.

(Rudi Beuke, Vorsitzender)

CELLAR § HERZBERG

Anwälte in Bürogemeinschaft

Arbeitsrecht
Familienrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht
Opferschutz

Anna Cellar
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Mietrecht
Baurecht
WEG-Recht

Sonja Herzberg
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Düsseldorfer Straße 171, 45481 Mülheim an der Ruhr
Fon 0208/3056296 Fax 0208/3056297 www.cellar-herzberg.de
(Parken hinter dem Haus)



STRELOW tischler_{rw}

SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

MEISTERBETRIEB seit 1967

info@tischler-strelow.de

☎ 84 20 14 Fax 84 44 68

Inh. Harald Strelow

Alstadener Str. 26 • 46049 Oberhausen

AUSZÜGE

Aktuelle Vorgänge aus der Verbandsarbeit (Stand: Januar 2010)

01. Reformen im Deutschen Jagdschutz-Verband

Im 60. Jahr seines Bestehens ist auf allen Ebenen des Deutschen Jagdschutz-Verbandes sehr intensiv und kontrovers über eine Neustrukturierung und über Reformen innerhalb des DJV diskutiert worden. Im Ergebnis haben sich 15 Landesjagdverbände auf einen Reformkurs einigen können, den sie künftig gemeinsam beschreiten werden. Der Bayrische Landesjagdverband ist aus dem DJV ausgetreten und geht ab 2010 eigene Wege. Dieser Schritt ist außerordentlich bedauerlich, zumal intensiv darum gekämpft wurde, einen geschlossenen Dachverband mit allen 16 Landesverbänden zu erhalten. Im Rheinisch-Westfälischen Jäger (Ausgabe 10/2009) ist hierüber ausführlich berichtet worden.

02. Waffenrecht

Durch das Gesetz vom 17.07.2009 wurde das Waffengesetz erneut geändert. Über die wichtigsten Bestimmungen wurde u.a. im RWJ berichtet, Jäger/innen können z.B. durch die verdachtsunabhängigen Kontrollen der sicheren Aufbewahrung von Waffen und Munition betroffen sein. Der

vollständige Text kann z.B. im Internet unter www.fwr.de eingesehen werden. Dort steht auch der Text der Allgemeinen Verordnung zum Waffengesetz zur Verfügung. Eine Neufassung der Waffenverwaltungsvorschrift liegt unverändert nicht vor.

Zahlreiche Mitglieder-Anfragen verdeutlichen einen unverändert hohen Informationsbedarf in waffenrechtlichen Angelegenheiten, dabei waren auch im vergangenen Jahr folgende Schwerpunkte erkennbar:

- Aufbewahrung von Waffen und Munition
- Führen und Transportieren von Waffen (auch in Kraftfahrzeugen)
- Jagdschein als Bedürfnisnachweis für Waffen- und Munitionsbesitz
- Erwerb von dritten und weiteren Kurzwaffen

Für Auskünfte in waffenrechtlichen Fragen steht die LJV-Geschäftsstelle gern zur Verfügung.

03. Änderung des Landesjagdgesetzes und anderer jagdrechtlicher Vorschriften

Über die Änderung des Landesjagdgesetzes und die darin enthaltenen Neuregelungen ist bereits in der Ausgabe 01/2010 des Rheinisch-Westfälischen Jägers ausführlich berichtet worden. Mit Blick auf weitere Änderungen jagdrechtlicher Bestimmungen wird darüber hinaus in der Februar-Ausgabe des Rheinisch-Westfälischen Jägers ausführlich Stellung genommen werden.

Dabei handelt es sich insgesamt um die nachfolgend genannten Themenkreise:

- Änderungen der Beteiligungsrechte des zuständigen Landtagsausschusses beim Erlass von Rechtsverordnungen.
- Teilverlagerung von Aufgaben der Oberen Jagdbehörde in die Zuständigkeit der Unteren Jagdbehörden.
- Ermächtigung, Jagdzeiten auf Landesebene auch über die Bundesjagdzeiten hinaus zu verlängern.
- Befugnis für das Ausnehmen oder Unfruchtbarmachen der Gelege von Federwild im Interesse der Volksgesundheit, der Sicherheit der Luftfahrt, zur Vermeidung von übermäßigen Wildschäden, zum Schutz der Pflanzen- und Tierwelt, zu wissenschaftlichen Lehr- und Forschungszwecken oder für Zwecke der Aufzucht, unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Jagdausübungsberechtigten und sofern es keine andere zufriedenstellende Lösung gibt.
- Änderung bei der Genehmigung von Ablenkungsfütterungen.
- Aussetzen von Schalenwild nur noch mit schriftlicher Genehmigung der Oberen Jagdbehörde.
- Beschränkung der Verwendung von Jagdabgabemitteln auf die Förderung des Jagdwesens sowie für die Kosten der Forschungsstelle.
- Änderung der Fütterungsverordnung.
- Gebührenerhöhung/neue Gebührentatbestände.

Die genauen Inhalte dieser Änderungen und deren Auswirkungen werden anlässlich der Hegeringseminare im Detail erörtert und vorgetragen.

04. Abschaffung der Jagdsteuer in NRW

Die Jagdsteuer ist in Nordrhein-Westfalen abgeschafft. Bereits in diesem Jahr können auf der Basis des Steuersatzes zum Stichtag 1. Januar 2009 nur noch 80 Prozent erhoben werden, 2011 noch 55 Prozent und 2012 noch 30 Prozent. Das Kommunalabgabengesetz ist nach hartem Ringen so verändert worden, dass die Befugnis der Kreise und kreisfreien Städte zur Erhebung der Jagdsteuer in diesen drei Stufen abgeschmolzen und die Jagdsteuer ab 2013 überhaupt nicht mehr erhoben werden darf. Das



Rosendahl **SANITÄR HEIZUNG**

Planung + Ausführung · Reparatur · Wartung · Kundendienst

Luxemburger Allee 16 · 45481 Mülheim a.d. Ruhr · Fon 0208 48 01 54 · Fax 0208 46 06 35

Elektro-Lohbeck GmbH

mit uns
in die
Zukunft!

Licht, Kraft- und Wärmespeicheranlagen
Installationen u. Reparatur-Schnelldienst

Meisterbetrieb

Leibnizstraße 8 Brückstraße 9
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. (02 08) 38 31 81 Mobil 0171/3 65 58 70

ELEKTRO
LOHBECK



Seit über 30 Jahren

ist Gesetz – und dieses Gesetz ist ein großer Erfolg des Landesjagdverbandes, um den uns andere beneiden.

Neben dem Gesetzestext haben wir Vereinbarungen zugestimmt, welche die Landesregierung und der Landesjagdverband nach der Verabschiedung des Gesetzes über das Ende der Jagdsteuer im Juni zwischenzeitlich geregelt haben. Sämtliche Vereinbarungen in diesem Zusammenhang sind in der Ausgabe RWJ 10/2009 im Detail abgedruckt worden.

Dazu gehört auch die Einrichtung eines Treuhandkontos, das die Leistungen der Jägerschaft bei der Entsorgung von Verkehrsunfallwild absichert. Dieses Konto wird mit 100.000 Euro ausgestattet. Diese finanziellen Mittel müssen wir durch einen Spendenaufruf bei den Jagdpächtern und Eigenjagdinhabern in NRW beschaffen. Denn diese werden durch den Wegfall der Jagdsteuer ja auch vernehmlich entlastet.

Die Kreise und kreisfreien Städte sollen in Abstimmung mit den jeweiligen Kreisjägerschaften Zahlungsansprüche gegenüber dem vom Landesjagdverband eingesetzten Verwalter des Treuhandkontos geltend machen können, wenn trotz der Aufrufe von LJV und Kreisjägerschaften ein Jagdausübungsberechtigter im Einzelfall nach entsprechender Benachrichtigung Verkehrsunfallwild (Schalenwild) auf Straßen, auf denen den Kreisen und kreisfreien Städten die Straßenbaulast obliegt, nachweislich nicht beseitigt hat. Hinsichtlich der rechtlichen Aspekte bei der Entsorgung von Verkehrsunfallwild ist im RWJ, Ausgabe 11/2009 ausführlich berichtet worden.

Eine Evaluation dieser Treuhandkontoregelung soll nach dem 31. Dezember 2015 durchgeführt werden. Als Treuhänder hat der Landesjagdverband seinen Justitiar Rechtsanwalt Hans-Jürgen Thies eingesetzt. Der Treuhänder hat bei der Sparkasse Hamm, BLZ 410 500 95, das Treuhandkonto Nr. 165 068 unter der Bezeichnung Treuhandkonto LJV-Verkehrsunfallwild (RA Thies) eingerichtet.

Vor der Verabschiedung des Gesetzes zur Abschaffung der Jagdsteuer haben uns bereits viele Jagdpächter

und Eigenjagdinhaber ihre Spendenhilfe zugesagt. Darum bitten wir eindringlich: Spenden Sie auf das Treuhandkonto!

Es lohnt sich. Denn unter dem Strich wird die Jägerschaft große Summen sparen und sinnvoller einsetzen können.

Wir sollten den gemeinsamen Erfolg, die Jagdsteuer abgeschafft zu haben, durch den Spendenaufruf miteinander abschließend unterstreichen.

05. Schießstände in Schuss halten

Zu den wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre gehört es, unsere notwendigen jagdlich genutzten Schießstände in Nordrhein-Westfalen in Schuss zu halten. Schon in den vergangenen Jahren haben wir uns um die Modernisierung vieler Übungsstände gekümmert. Wir brauchen sie für das Training der Jäger und die Ausbildung der Jungjäger.

Schon lange aber merken wir, dass die Fördermittel nicht mehr reichen, um alle Schießstände auf Dauer fit für die Zukunft zu halten. In dieser Lage hat es das NRW-Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) für unabweisbar gehalten, die Jagdabgabe auf 45 Euro für den Jahresjagdschein zu erhöhen.

Abgaben sind im Gegensatz zum allgemeinen Steueraufkommen zweckgebunden. Die Jagdabgabe muss also für die Jagd verwendet werden. Dar- aus werden derzeit die Obere Jagdbe-

hörde und die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung finanziert und das Jagdwesen gefördert.

Es mag sein, dass viele Jäger gar nicht mehr wissen, was sie in der Vergangenheit mit jedem Jahresjagdschein an Jagdabgabe bezahlen. Es waren bisher 30 Euro. Also beträgt die Erhöhung bei künftig 45 Euro pro Jahresjagdschein 15 Euro. Das ist kein Pappenstiel, auch wenn die Jagdabgabe zuletzt vor 17 Jahren angepasst worden ist. Präsidium und Landesvorstand des Landesjagdverbandes haben dem Vorhaben unter der Voraussetzung zugestimmt, dass ein Großteil der Jagdabgabe zweckgebunden in die Modernisierung unserer Schießstände fließt. Darüber hat der Landesjagdverband bereits im Juni 2009 im Rheinisch-Westfälischer Jäger ausführlich informiert.

Mit dem Ziel der Erhaltung einer ausreichenden Anzahl von Schießständen für das jagdliche Schießen hatte der Landesjagdverband in Abstimmung mit den zuständigen Stellen des MUNLV 2006 vereinbart, die derzeit in NRW für Übungs- und Prüfungsschießen geeigneten Schießstände durch eine LJV-Erhebung auf ihre Zukunftsfähigkeit und damit auf ihre Förderungswürdigkeit durch Mittel der Jagdabgabe zu überprüfen.

Damit sind Anforderungen an die Zukunftsfähigkeit abgedeckt: Alle Genehmigungs-, Sicherheits- und Umweltkriterien sowie die notwendige

Bruno & Jörg Nappenfeld GmbH

Stahlbau – Der Name für Sicherheit

Timmerhellstraße 26
45478 Mülheim-Ruhr
Telefon: 02 08/5 43 46
Fax: 02 08/5 57 29
www.nappenfeld.de

- Bauschlosserei
- Stahlbau
- Treppenbau
- Überdächer
- Balkonbau
- Garagentore
- Edelstahlgeländer
- Toranlagen
- Zaunelemente
- Exclusive Ausstellung im eigenen Hause

technische Ausstattung inklusive möglicher Änderungen der Jägerprüfungsordnung (Laufender Keiler/Kurzwaffenschießen). Diese Ausstattung entspricht gleichzeitig dem Übungsbedarf der Jagdscheininhaber für die zunehmende Zahl der Bewegungsjagden vor allem auf Schwarzwild.

Der Landesjagdverband hat der höheren Jagdabgabe deshalb nur zugestimmt, weil im Gegenzug das Land NRW garantiert hat, dass im nächsten Jahrzehnt ein wesentlicher Anteil des jährlichen Aufkommens aus der Jagdabgabe ausschließlich zur Förderung des Neu- und Ausbaus sowie der Instandhaltung von jagdlich genutzten Schießständen verwendet wird.

06. Schweinepest in NRW

Bis Ende 2009 sind in NRW insgesamt 28 Fälle (27 im Rhein-Sieg Kreis und 1 im Rheinisch Bergischen Kreis) der klassischen Schweinepest bei Wildschweinen nachgewiesen worden. In jüngster Zeit sind allerdings keine neuen Fälle bekannt geworden.

Zudem haben die durchgeführten Impfkationen einen 72-prozentigen Impferfolg erzielt.

Auf zwei überregionalen Veranstaltungen informierte der Landesjagdverband NRW Jäger, Landwirte und andere Interessierte zum aktuellen Stand des Seuchengeschehens.

Zur aktuellen Information „Schweinepest in NRW“ hat der LJV auf seiner Homepage (www.ljv-nrw.de) eine Plattform mit wichtigen Informationen eingerichtet und in einer Kooperation mit dem WLV und dem VJE den Flyer „Vor Schweinepest schützen“ herausgegeben.

07. Umsetzung der EU-Fleischhygienevorschriften

Nach Rücksprache mit dem Düsseldorf-Umweltministerium weisen wir auf folgendes hin:

- Für die Übertragung der Trichinenprobenentnahme durch die für den Jagdbezirk des Jagdausübungsberechtigten zuständige Veterinärbehörde muss dem Antragssteller eine Gebühr in der Höhe von 25,- € in Rechnung gestellt werden.

- Ist eine Übertragung auf den Jagdausübungsberechtigten erfolgt, können neben dem dann bestehenden Recht auf Eigenvorname auch weiterhin die Dienste eines Fleischbeschau-Tierarztes (mit den damit verbundenen Kosten) in Anspruch genommen werden.
- Ist einem Jagdausübungsberechtigten die Entnahmemöglichkeit von Proben für die Trichinenuntersuchung beim Schwarzwild übertragen worden, ist schon jetzt die Verwendung von Wildmarken und Wildursprungsscheinen erforderlich (Ausgabe bei der für das Revier zuständigen Veterinärbehörde). Gleiches gilt ebenfalls schon jetzt für die Weitergabe von Schalenwild an Wildbearbeitungsbetriebe.
- Die zuständigen Veterinärbehörden müssen für Ausgabe der Wildmarken und Wildursprungsscheine an die Jagdausübungsberechtigten eine Kostenerstattung erheben, da die Anschaffung der Wildmarken und Wildursprungsscheine durch die jeweilige Veterinärbehörde erfolgt. Dabei können die Kosten für die Ausgabe der Wildmarken und Wildursprungsscheine von Kreis zu Kreis unterschiedlich sein.
- Die Verwendung von Wildmarken und Wildursprungsscheinen bei der Abgabe von kleinen Mengen Schalenwild in der Decke und aufgebroschen und kleinen Mengen Schalenwild aus der Decke geschlagen oder Wildfleisch an den Endverbraucher oder Einzelhandel wird erst mit der Änderung der Tier-LMHV erforderlich werden. Die Änderung der Tier-LMHV soll voraussichtlich im Laufe des Jahres 2010 in Kraft treten.
- Für die Registrierung des Jägers zur Abgabe von Wild oder Wildfleisch bei der für den Wohnort des Jägers zuständigen Veterinärbehörde kann eine Gebühr erhoben werden.

08. Landesjägartag am 19. Juni in Wesel

Der diesjährige Landesjägartag findet am 19. Juni in Wesel statt. Nach den vorausgegangenen erfolgreichen Landesjägartagen in Heiden, Lohmar

und Werl erwartet unsere Mitglieder auch in Wesel ein „Tag des Jägers“, der jedem etwas bietet. Wenige Tage nach der Landtagswahl wird dabei sicher die zukünftige Jagdpolitik in NRW im Vordergrund stehen. Als Rahmenprogramm sind die Landeshegeschau 2010 und zahlreiche kommerzielle Aussteller vorgesehen.

Alle Kreisgruppenvorsitzenden und Hegeringleiter werden gebeten, bei den jetzt anstehenden Mitgliederversammlungen für eine rege Teilnahme am Landesjägartag zu werben und zusätzlich direkt eine Liste für verbindliche Anmeldungen in Umlauf zu geben und nach Vervollständigung in Abschrift der Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes zu übermitteln.

09. Junge Jäger

Mittlerweile sind in fast allen Kreisjägerschaften Beauftragte für Junge Jäger etabliert und leisten eine hervorragende Arbeit. Sie präsentieren sich regelmäßig auf der Messe Jagd & Hund sowie auf dem Landesjägartag. Nähere Informationen über die Nachwuchsförderung des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen gibt es auch unter www.ljv-nrw.de (Rund um die Jagd/Junge Jäger) auf Bundesebene unter www.junge-jaeger.de.

10. Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde

Das Landesjagdgesetz NRW fordert zwingend die Verwendung brauchbarer Jagdhunde bei bestimmten Jagdarten. Entsprechende Brauchbarkeitsprüfungen werden nur in Verantwortung der Kreisjägerschaften flächendeckend angeboten.

Der Nachweis einer solchen Prüfung kann auch für die Jagdhaftpflichtversicherung und die Wahrnehmung von Befugnissen nach dem Landeshundegesetz von Bedeutung sein. Bei allen Übungen (z.B. Führerlehrgängen) und Prüfungen mit lebenden Enten sind die einschlägigen Vorschriften peinlich genau einzuhalten, um die dort eingeräumten Rechte nicht zu gefährden. Auch bei diesen Aktivitäten gilt es, die Auswirkungen in der Öffentlichkeit zu beachten.

Die Unterstützung der Prüfungsveranstalter durch den Besuch von Brauchbarkeitsprüfungen (insbeson-

dere Wasserarbeit mit lebender Ente) durch Landesoblate und Geschäftsführung wurde auch im Herbst 2009 fortgesetzt und wird im laufenden Jahr beibehalten. Alle Besuche werden bei dem vom Prüfungsveranstalter benannten Ansprechpartner angekündigt. Brauchbarkeitsprüfungen und andere anerkannte Jagdhundeprüfungen können auch weiterhin aus Jagdabgabemitteln gefördert werden.

Ab 01.01.2010 gelten neue Richtlinien zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden in NRW. Danach kann (neu) auch die Brauchbarkeit für das Arbeitsgebiet „Stöbern“ festgestellt werden.

Alle Prüfungsveranstalter werden durch den LJV zeitgerecht informiert, alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt.

11. Freilaufende Hunde im Revier/Hunde-Führerschein

Freilaufende Hunde im Revier bewirken häufig Störungen und Gefahren für wildlebende Tiere, sie bedeuten auch Konfliktpotential bei der Begegnung zwischen Hundehalter/innen und Jäger/innen.

Vor diesem Hintergrund haben sich Lehrgänge für die Ausbildung von Familien- und Begleithunden durch kompetente Jäger/innen als besonders wirksamer Ansatz erwiesen, bei der nichtjagenden Bevölkerung Verständnis für jagdliche Belange zu wecken. Auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Tierschutzvereinen (Tierheimen) kann auf diesem Gebiet noch weiter entwickelt werden.

KJS und HR sollten diese Möglichkeiten intensiv nutzen. Die notwendige Hilfestellung für Ausbilder/innen zur Organisation und Durchführung von Lehrgängen dieser Art bietet der LJV auch weiterhin an. Einzelheiten zur Semingestaltung enthalten die Ausschreibungen im RWJ. Auf das aktuelle LJV-Blatt „Mit dem Hund durch die Natur“ wird verwiesen (steht auch im Internet zur Verfügung).

12. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen 2010

Der 27. Landesbläserwettbewerb NRW findet am 29. und 30.05.2010 in Brüggel (KJS Viersen) statt. Auch

ein Es-Horn-Wettbewerb ist wiederum in dieses Bläserwochenende integriert. Einzelheiten enthält die Ausschreibung im RWJ 1/2010 und auf den LJV-Internet-Seiten. Die Anmeldungen der KJS müssen dem LJV bis zum 01.03.2010 vorliegen.

26. Wildtiere schützen - Rettung vor dem Mähtod -

Seit dem II. Wildschutntag im Jahr 2002 propagiert der LJV im Rahmen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung die alternative Arbeitstechnik „von innen nach außen mähen“ oder „von einer Seite zur anderen unter der Berücksichtigung einer Fluchtmöglichkeit der wild lebenden Tiere“.

Die Arbeit des LJV wird seit dem Jahr 2004 durch eine Diplomarbeit der Universität Potsdam-Bornim sehr gut unterstützt. Denn diese Diplomarbeit hat noch einmal dokumentiert, dass das „Mähen von innen nach außen“ nach einer kurzen Einarbeitungszeit und mit der Erreichung der Übungsschwelle nicht zeit- und kostenintensiver als die traditionellen bzw. bisherigen Arbeitstechniken ist. 2009 ist der LJV mit dem Nachdruck

des Aufklebers „Wildtiere schützen – von innen nach außen mähen“ in die 7. Auflage und mit der DVD „Wildtiere schützen – von innen nach außen mähen!“ in die 3. Auflage gegangen. Das Informationsmaterial (Faltblatt und Aufkleber) und die DVD werden weiterhin verstärkt aus ganz Deutschland und den angrenzenden europäischen Ländern nachgefragt.

Die Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH, Spelle gibt weiterhin bei dem Verkauf eines BIG M dem Käufer ein Faltblatt und einen Aufkleber zur Thematik „Wildtiere schützen – von innen nach außen mähen“ an die Hand, um den Käufer über die alternative Mähmethode und die Einsatzmöglichkeiten des BIG M zu informieren. Bei den modernen, immer breiter werdenden und schneller fahrenden Mähern ist die alternative Arbeitstechnik „von innen nach außen mähen“ oder „von einer Seite zur anderen unter der Berücksichtigung einer Fluchtmöglichkeit der wild lebenden Tiere“ eine der wenigen, aber wichtigen Maßnahmen, Wildtieren eine, zumindest kleine, Fluchtchance zu geben. ☺



über
35
Jahre

**Ihre Landfleischerei
von der Bey**

46047 Oberhausen
Dieckerhoffstraße 1 · Telefon (02 08) 87 06 34

**Täglich
Party-Service
ab 15 Personen**

Vom Erzeuger zum Verbraucher • Bullen- und Schweinemastbetrieb
Viele Spezialitäten: Rind- und Schweinefleisch, Wurst nach Hausmacher Art, 30 Wurstsorten nach alten Rezepten, Geflügel
Donnerstags und Freitags: Von 8.30 bis 18.00 Uhr Verkauf

Mit Rumbaum durch das Garten-Jahr





Gut und Günstig

- 🌱 Pflanzen für Haus und Garten
- 🌱 Floristik zu allen Anlässen
- 🌱 Deko- und Geschenkartikel
- 🌱 Terracotta – günstig durch Eigenimport!
- 🌱 Pflanzenschutz- und Düngeberatung vom Fachmann!
- 🌱 Fleurop und Lieferservice



Rumbaum
Alles für Ihr grünes Leben.

Kölner Straße 419 (B1) | Mülheim-Selbeck | Tel.: 02 08 / 48 11 32 | www.rumbaum.de | rumbaum@arcor.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.30 | Sa 8.30-16.00 Uhr | So 10.00-12.00 Uhr

PROTOKOLL

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

Mitgliederversammlung der KJS Mülheim-Ruhr e.V. im Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e.V. am 07. Mai 2009 im Saal des Restaurants „Bürgergarten“

Tagesordnung

TOP 1

Begrüßung durch den Vorsitzenden
Nach einem Hinweis auf die am Eingang des Saals ausliegenden Teilnehmer- und Spendenlisten und der musikalischen Begrüßung durch die Jagdhornbläser/innen eröffnet der Vorsitzende, Herr Rudolf Beuke, gegen 19.15 Uhr die Mitgliederversammlung.
Er begrüßt dabei besonders das LJV-Präsidiumsmitglied Herrn Gerhard Thomas, Herrn Manfred Lindermann, Ehrenvorsitzender des Mülheimer Tierschutzvereins, Herrn Dr. Randolph Kricke von der Biologischen Station westliches Ruhrgebiet sowie den Ehrenvorsitzenden der Kreisjägerschaft Mülheim, Herrn Hans-Joachim Thiele.

In die Teilnehmerliste haben sich 102 Personen eingetragen, davon 91 Mitglieder und 11 Gäste.
Mit Einverständnis der Versammlung schlägt der Vorsitzende die Geschäftsführerin der Kreisjägerschaft, Frau Jutta Kampermann, als Protokollführerin vor und bedankt sich im Voraus bei Jutta Kampermann für die Protokollführung.

Ergänzungen zur Tagesordnung bestehen seitens der Versammlung keine.

Seitens des Vortragenden wird der Tagespunkt 8 um einen Unterpunkt 8a „kleiner Filmvortrag zum Thema Wildunfälle“ erweitert.

Danach geht der Vorsitzende zu den TOP gemäß der schriftlichen Einladung an die Mitglieder, ausgesprochen mit den „Reviernachrichten 14. Ausgabe/Frühjahr 2009 über und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Mitgliederversammlung am 07.05.2009 fest. Anträge zur Tagesordnung haben den Vorstand der KJS MH nicht erreicht.

TOP 2

Ehrung der verstorbenen Mitglieder durch den Vorsitzenden. Zu Ehren der seit der letzten Mitgliederversammlung am 08. Mai 2008 verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Verstorbene sind: Kurt Becker, Heinz Eigenbrod, Werner von der Heidt.

Die Jagdhornbläser/innen Mülheimer Waldschulhornissen ehren die Verstorbenen brauchtmäßig mit den Jagdsignalen „Jagd vorbei“ und „Halali“

TOP 3

Verlesen der Niederschrift, falls gewünscht, über die Mitgliederversammlung am 08. Mai 2008 und anschl. Genehmigung durch die Mitgliederversammlung (die Ergebnisschrift wurde in den „Reviernachrichten“ 14. Ausgabe 2009 veröffentlicht)
Die Ergebnisschrift über die Mitgliederversammlung am 08. Mai 2008 wird ohne Verlesung und einstimmig von der Mitgliederversammlung genehmigt.

TOP 4

Geschäftsbericht des Vorsitzenden/Kurzberichte der Obleute. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass abweichend vom Manuskript das gesprochene Wort gilt. Der Vorsitzende legt seinen Geschäftsbericht dar und berichtet von den Aktivitäten, die der Vorstand der Kreisjägerschaft seit der letzten Mitgliederversammlung entwickelt hat. Schwerpunktmäßig geht er dabei auf folgende Sachgebiete/Themen ein:

Obmannschaft für das Jagdgebrauchshundewesen

Die Eheleute Kirsten und Stefan Schenk haben im Jahr 2008 mit Unterstützung durch weitere Helfer und unserer Geschäftsstelle erneut einen Jagdhunde-Führerlehrgang organisiert und durchgeführt. Das Prüfungsergebnis ist im RWJ mitgeteilt worden. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Eheleuten Schenk für ein vorzügliches Prüfungsergebnis. Im März 2009 hat erneut ein Hundeführerlehrgang begonnen. Gleichzeitig haben die Hundeausbilder einen „neuen“ Junghundekurs im Spätherbst ins Leben gerufen, der gut angenommen wurde und voraussichtlich auch im Jahr 2009 wieder stattfindet. Für die Zurverfügungstellung des Gewässers gilt der Dank der Familie Evertz.

Obmannschaft für Waldschule – Lernort Natur

Lange Zeit war dieses Amt nach dem Ausscheiden von Klaus Kampermann unbesetzt. Seit Herbst 2008 hat sich seine Tochter Jutta Kampermann ebenfalls diesem Amt angenommen. Unabhängig davon konnten wieder zahlreiche Schulklassen geführt werden. Rudi Beuke bedankt sich bei Birgit Hübel und Achim Thiele, die den größten Teil der Führungen übernommen haben.

Hegegemeinschaft

Die Mülheimer Hegegemeinschaft hat einen neuen Vorsitzenden, Gerd Bethge, bekommen. Rudi Beuke heißt ihn herzlich willkommen. Die KJS ist im regelmäßigen Austausch mit der Hegegemeinschaft, um auch an den Mülheimer Themen dran zu sein.

Presse

Die Pressemeldungen sind stark angestiegen und die Resonanz war äußerst positiv. Hier hat es diverse Themen und auch Pressegespräche gegeben. Hier war der KJS insbesondere wichtig, die diversen Themen ins rechte Licht zu rücken und auch Aufklärung zu betreiben. Häufig kommen die Missstimmungen und Vorurteile gegen die Jäger nur durch die Unwissenheit bei den Bürgern und auch manchmal auch durch die Unwissenheit der Presse auf.

Grüner Stammtisch in der Waldschule

Die Teilnehmerzahlen sind auch nachzeitigem Stand weiterhin unbefriedigend. Rudi Beuke appelliert hier an die Mitgliederversammlung und speziell auch an die Jungjäger.

Obmannschaft für „Junge Jäger“

Hier hat es mehrere Treffen gegeben, hervorzuheben ist ein Falknerbesuch mit Live-Vorführung an der Waldschule und ein Schießkino-Treffen. Die Obleute Matthias Valentin und Thomas Noy haben aus Altersgründen das Amt in jüngere Hände gegeben. Neu für die Jungen Jäger ist Desiree Maties, der Rudi Beuke viel Erfolg und gute Ideen wünscht. Die Unterstützung des Vorstands sei ihr gewiss.

Internetauftritt

Die Obmannschaft Internet ist zurzeit unbesetzt. Privat bedingt ist der Internet-Obmann im Mai letzten Jahres ausgeschieden. Es ist natürlich wichtig, gerade im Internet präsent und vor allem aktuell dabei zu sein, ist doch das Medium Internet immer mehr die Eintrittskarte der Selbstdarstellung geworden. In der zurückliegenden Woche hat sich die Frau eines Mitgliedes, Frau Inka Erfmeier-Schaub, die die KJS diesbezüglich gerne unterstützen will, gemeldet. Das Gespräch wird zügig gesucht. Zur Zeit wird ein Link des LJV genutzt. Es soll aber versucht werden, ggfs. eine eigene Internet-Seite auf die Beine zu stellen, professioneller und vor allem lebhafter und aktueller.

Jungjägerlehrgang 2008/2009

Von anfänglich 19 Teilnehmern am Lehrgang hat sich der Kurs schlussendlich auf 16 Teilnehmer gefestigt. Diese 16 Kandidaten haben sich vom 27. April bis 30. April 2009 alle der Prüfung gestellt. Im Schießen hat leider ein Teilnehmer das Prüfungziel nicht erreicht – für ihn steht am 30. September die Nachprüfung an. Dank gilt den Mitstreitern und Helfern in der Jungjägerschulung, den Herren Klaus Weltjen, Alfred Müller, Peter Dahmen, den Eheleuten Maties Martin Siekertotte, Jochen Schwatlo, Miriam Zimmermann, Urs Pfannmüller und Frau Solweig Beuke, die wie immer eine gute Ausbildung der Jungjäger gewährleisten haben. Gleichzeitig spricht Rudi Beuke seinen Dank an die Jägerprüfungskommission unter der Leitung von Herrn Hermann Rosendahl und den Herren Thomas Berner, Wilhelm im Brahm, Bernd Schalk und Wolfgang Fischer sowie Frau Eva Roder von der Unteren Jagdbehörde der Stadt Mülheim an der Ruhr aus. Es hat - wie immer - eine sachliche und faire Prüfung stattgefunden. Dank gilt ebenfalls auch der Geschäftsstelle für die Organisation. Für den neuen Jungjägerlehrgang, der am 31.08.2009 mit dem Einführungsgespräch beginnt, dreht der Vorsitzende noch mal die Werbetrommel.

Bläserchor Mülheimer Waldschul-Hornissen

Das Bläserchor, die Mülheimer Waldschul-Hornissen sind - wie immer - aktiv und aktiver denn je. Die Damen und Herren proben zielstrebig jede Woche. Das Chor hat sich personenmäßig vergrößert und zudem werden nun auch größere Auftritte mit den Parforce- und Ventilhörnern geblasen. Es werden sehr viele Märsche einstudiert. Im Landeswettbewerb belegten sie einen hervorragenden 3. Platz. Großes Lob und Applaus.

Jagdhornbläserlehrgang 2008/2009

Auch in 2008/2009 hat unter Leitung von Frau Gisela Höcker wieder einen Bläserlehrgang stattgefunden. Von anfänglich 11 Teilnehmern haben sich 5 Teilnehmer/innen am 23.04.2009 der Prüfung mit Erfolg gestellt. Ein neuer Lehrgang beginnt am 24. Sep. 2009.

EU-Hygienepaket / Kurse für Jägerinnen und Jäger, die vor 1987 ihren Jagdschein gemacht haben Ein dritter Kurs wurde mit rd. 50 Teilnehmern durchgeführt.

Maifeier Waldschule

Bei bestem sonnigem Wetter feierten zahlreiche Mitglieder mit ihren Kindern, Freunden und Bekannten den 1. Mai 2009 an und in der Waldschule. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Jagdhornbläser/innen und einem Willkommensgruß durch den Vorsitzenden, Herrn Rudolf Beuke, wurde zum gemütlichen Teil übergegangen. Nistkastenbau war bereits Tradition und konnte wie immer Groß und Klein begeistern. Fast alle Nistkästen haben einen Abnehmer finden können. Auch die Waldführung, die so manch einen noch was lernen ließ war ein voller Erfolg für die Kleinen und Großen. Der Dank gilt den Organisatoren der Veranstaltung, der Familie Knappe mit Helfern, Klaus Weltjen und Alfred Müller mit Helfern, Frau Hübel für die Führung, Herrn Pfannmüller und Desiree Maties für den Nistkastenbau sowie unserer Geschäftsführung, die die Feier zu einem vollen Erfolg werden ließen. Ebenso großer Dank an Herrn Hermesmeier für die großzügige Fleischspende.

Jagdliches Schießwesen

Rudi Beuke wiederholt sich wie in jedem Jahr und fordert die Versammlung auf, an den monatlich stattfindenden Schießterminen regelmäßig teilzunehmen. Die KJS wird in der Öffentlichkeit u. a. daran gemessen, ob das anvertraute Wild mit sauberen Schüssen erlegt wird. Gerade die Fehlschüsse werden stark diskutiert und somit werden die Jäger häufig angegrangelt. Ebenfalls kann die Drückjagdbefähigung auf dem Schießstand erworben werden. Die Schießabende finden an jedem 2. Dienstag im Monat statt.

Projekt Wildunfälle

Hier wird in Zusammenarbeit mit dem ADAC und den Mülheimer Revierpächtern eine Neuauflage des Projektes Duftzaunaktion geplant. Die Duftzäune sollen im Sommer wieder errichtet werden. Dank vorab an die Sponsoren, insbesondere dem ADAC.

Preis Ausschreiben an Mülheimer Grundschulen

Um die Kleinen der Natur und auch der Jagd näher zu bringen, wird zur Zeit ein Fragenkatalog für die angehenden Viertklässler entwickelt. Hier werden Fragen rund um das Thema Jagd, Wildtiere usw. gestellt, die es zu beantworten gilt. Unter den Gewinnern werden 3 Preise verteilt. Der erste Platz ist eine Klassenfahrt mit der KJS in den Wildpark in Daun.

Mitgliederbestand der KJS MH

Rudi Beuke begrüßt die Neueintritte: Karl Otto, Andreas Scharfenort, Rouvens Winter, Michael Breil, Jutta Kleintjes, Karl Bittner, Helge Strüver, Rolf Ehring, Klaudia Ehring, Peter Arlt, Christian Lentföhr, Harald Lemke, Hans Klaus Schmitz-Manseck, Tim Kreuzelberg, Bernhard Henkel, Dr. Miriam Deuss, Heidi Eufinger, Meike Hertel, Gernot Opper, Christian Peitsch, Perica Bosnjak, Marion von Bömmel, Anna Cellar, Marion Temme, Moritz Martin, Carsten von Halfern, Rüdiger Henne, Ingo Kemper, Sina Barth und Christian Uhl. Im Jahr 2008 zählte die KJS 21 Austritte. In dieser Zahl sind die verstorbenen Mitglieder und ggfs. Ausschlüsse enthalten. Zum 01.01.2009 zählte die Kreisjägerschaft Mülheim-Ruhr e.V. 641 Mitglieder. Davon ermittelten die KJS 91 weibliche und 550 männliche Mitglieder. Die Altersstruktur der Mitglieder insgesamt zum 01.01.2009 sah wie folgt aus: Bis 35 Jahre: 95 Mitglieder, 36 - 50 Jahre: 176 Mitglieder, 51 - 65 Jahre: 201 Mitglieder, 66 - 75 Jahre: 115 Mitglieder, 76 - 80 Jahre: 35 Mitglieder, 81 Jahre und älter: 19 Mitglieder.

Ältere Mitglieder

Hier hat die Kreisjägerschaft es zur Tradition werden lassen, die über 70-jährigen des Vereins in die Waldschule zu einem gemütlichen Abend einzuladen. Wenn allerdings alle kämen, würde die Waldschule aus allen Nähten platzen. So müssen aus organisatorischen Gründen die rund 70 Mitglieder in zwei Gruppen geteilt werden. Die erste Gruppe ist am 24. Juni, die zweite Gruppe ist für den 12. August terminiert. Die Einladungen hierzu folgen noch.

Jägerball

Satzungsgemäß will die KJS alle zwei Jahre ein großes Fest planen. Die Vergangenheit hat aber gezeigt, dass bei größeren Festivitäten nicht kostendeckend gearbeitet werden kann und ein Zuschuss seitens der Kreisjägerschaft nur bedingt möglich ist. Dieser würde aber auch die Gemeinnützigkeit gefährden. Das soll selbstverständlich vermieden werden. Alternativ müssten die Eintrittskarten teurer gestaltet werden, was auch nicht gewollt ist. Ein Vorschlag wäre zum Beispiel der 01. Mai an der Waldschule größer aufzuziehen. Hier soll noch das Gespräch mit der Oberförsterei gesucht werden.

Der Vorsitzende kommt zum Ende seines Geschäftsberichtes. Er möchte in seinem Bericht nicht konkret auf die „aktuellen Vorgänge aus der Verbandsarbeit“ eingehen. Auszüge aus den aktuellen Vorgängen sind in den vorliegenden Reviernachrichten 14. Ausgabe abgedruckt. Darüber hinaus sind die Mitglieder über wichtige Vorgänge aus der Jagdpolitik im Mitteilungsblatt, dem Rheinisch-Westfälischen Jäger, kontinuierlich unterrichtet worden. An den Landesvorstandssitzungen des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. haben der Vorsitzende oder die Damen und Herren des geschäftsführenden Vorstandes vertretungsweise teilgenommen. Das Thema Jagdsteuer ist nun durch. Der Vorsitzende dankt der Versammlung für ihre Aufmerksamkeit.

TOP 5

Kassenbericht 2008 und Haushaltsplan 2009
Der Kassenbericht 2008 sowie der Haushaltsplan 2009 sind verteilt worden.

Der Schatzmeister, Herr Frank Lenz, erläutert der Versammlung den Kassenbericht, der sich in den Einnahmen und Ausgaben nach ideeller Verein, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gliedert. Zu diesem Bericht ergeben aus der Versammlung heraus keine Wortmeldungen.

TOP 6

Vorlage des Kassenprüfberichtes
Die Kassenprüfer, Herr Michael Dobry und Herr Dr. Mathias Mühlen haben die Kasse am 27.04.2009 in der Kanzlei des Schatzmeisters, Herrn Lenz, geprüft. Herr Dr. Mühlen verliest den Kassenprüfbericht für das Jahr 2008. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Schatzmeister eine korrekte Kassenführung. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Herr Dr. Mühlen schlägt der Versammlung vor, dem Vorstand der Kreisjägerschaft MH-Ruhr e.V. die Entlastung für das Jahr 2008 zu erteilen. Der Kassenprüfbericht wird zu den Akten genommen.

TOP 7

Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet.

TOP 8

Ehrungen und Überreichung der Bläserhutnadeln
Die Herren Rudi Beuke und Klaus Maierhofer ehren folgende Mitglieder für:
25 Jahre Mitglied im DJV: Henner Arend, Detlef Feld, Hans Bernd Mohrmann, Wilfried Wehrheim, Klaus Weinem, Winfried Neumann, Hermann van Uum, Frithjof Kluge, Volker Mühlemeier, Wolfgang Brands, Dr. Friedrich Jokisch, Johann Wolfgang Maties, Jürgen Focks, Amelie Maties. 40 Jahre Mitglied im DJV: Rudolf Müller, Jochen Schrage, Ruth Lierhaus, Josef Evertz, Horst Sauter, Burkhardt Schütte, Herbert Ruppe, Gudrun Ruppe. 50 Jahre Mitglied im DJV: Wilhelm Rieks, Karl Marx, Hans Bädtker, Siegfried Lübke, Weimar Kellermann, Lutz Grewe, Helmut Garnjost. Ehren –Urkunde KJS-Silber: Stefan Schenk, Kirsten Schenk, Renate Hofmann, Matthias Valentin, Thomas Noy, Frank Hermesmeyer. Ehren-Urkunde KJS Gold: Peter Dahmen, Volker Mühlemeier. LJV Bronze: Wilhelm im Brahm, Alfred Müller, Eckhard Knappe, Gisela Höcker, Friedhelm von der Bey, Heinz Evertz, Ina Evertz, Martin Siekerkotte, Gerd Bethge, Jutta Kampermann. DJV Bronze: Klaus Weltjen. LJV Silber: Bernd Schalk, Frank Lenz. Bläserhutabzeichen: Jörg Eufinger, Uwe Adrian, Ulla Adrian, Jan-Niklas Adrian, Rolf Raspel.

TOP 8a

Filmvortrag: Wie verhalte ich mich im Straßenverkehr bei einem plötzlich auf die Fahrbahn laufenden Stück Wild?
Ausschnitt eines kurzen Films vom ADAC. Entstanden ist der Film in Zusammenarbeit ADAC und LJV.

TOP 9

Jungjägerlossprechung
Der stellv. Vorsitzende, Herr Klaus Maierhofer begrüßt

die erfolgreichen Damen und Herren, die die Jägerprüfung bestanden haben und lässt die Ausbildung, das grüne Abitur, nochmals revue passieren. Er wünscht den erfolgreichen Absolventen der Jägerprüfung ein Waidmannsheil für die bevorstehende jagdliche Praxis. Seine Rede wird zu den Akten genommen.

Die Herren Beuke und Maierhofer überreichen die Jägerbriefe und den Sachkundenachweis an die Damen und Herren: Sina Barth, Perica Bosnjak, Anna Cellar, Dr. Miriam Deuss, Heidi Eufinger, Meike Hertel, Tim Kreuselberg, Harald Lemke, Moritz Martin, Gerno Opper, Christian Peitsch, Ulrike Stark, Marion Temme, Marion van Bömmel und Carsten von Halfern.

Im Anschluss findet eine Verlosung von Jagdeinladungen statt. Die Einladung dazu hatten Mülheimer Revierpächter im Vorfeld ausgesprochen.

Jagdpädchter	Jagdgest
1 Peter Bruss	Marion van Bömmel
2 Forst Graf Spee	Christian Peitsch
3 Rudi Beuke	Marion Temme
4 Treibjagd Evertz	Harald Lemke, Perica Bosnjak

Drei kostenlose Teilnahmen am neuen Bläserlehrgang haben gewonnen: Ulrike Stark, Meike Hertel, Sina Barth
Die Teilnehmer am Jungjägerlehrgang hatten während ihrer Ausbildung eine Scherenansitzleiter für die Verlosung unter den Mülheimer Revierpächtern gebaut. Diese Leiter hat Herr Rudi Beuke per Los gewonnen.

Die Waldschul-Hornissen umrahmen die Lossprechung und Verlosung mit jagdlichen Signale.

TOP 10 Verschiedenes

Urs Pfannmüller stellt den Übungsabend für Jagdhornbläser vor. Hier sollen interessierte Bläser, die ihr Bläserhutabzeichen bereits haben weiter üben können. Die Treffen sind jeweils dienstags.

Rudi Beuke bittet die Versammlung, von erlegtem Wild, den Schweiß aufzufangen und Frau Kirsten Schenk für die Hundeausbildung zur Verfügung zu stellen.

Zum Abschluss weist der Vorsitzende noch auf die nächsten Termine LJV-Tag, Bundesjägertag, Schießabend, Grüner Stammtisch, Beginn Jungjägerlehrgang und Bläserlehrgang hin.

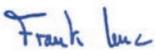
Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden und den Bläsern/Innen Waldschul-Hornissen gegen 21.40 Uhr geschlossen.

Mülheim an der Ruhr, den 15.05.2009

Rudolf Beuke
Vorsitzender

Klaus Maierhofer
stellv. Vorsitzender

Frank Lenz
Schatzmeister

Jutta Kampermann
Geschäftsführerin, Protokoll

Dem Original der Niederschrift sind beigefügt:

Einladung zur Mitgliederversammlung, Ablauf Mitgliederversammlung 2008, Teilnehmerverzeichnis, Kassenbericht 2008 und Haushaltsplan 2009, Kassenprüfbericht, Protokoll zur Kassenprüfung, Rede für die Ehrung Rudi Beuke, Rede an die Jungjäger/-innen

KONTAKT

Vorstand und Obleute

Geschäftsstelle

Postfach 10 16 11, 45416 Mülheim
Fon: 02834 9430-344, Fax: 02834 9430-544
info@muelheimer-jaeger.de
www.muelheimer-jaeger.de

Vorsitzender

Rudolf Beuke
Oemberg 39, 45481 Mülheim
Fon: 0208 48 18 16

Stellv. Vorsitzender

Klaus Maierhofer
Leineweberstr. 69, 45468 Mülheim
Fon: 0208 36 01 02, Fax: 0208 3 39 62

Schatzmeister

Frank Lenz
Mendener Str. 89a, 45470 Mülheim
Fon: 0208 37 00 83, Fax: 0208 4 50 46 10

Geschäftsführerin

Jutta Kampermann (siehe Geschäftsstelle)

Waldschule - Lernort Natur

Jutta Kampermann (siehe Geschäftsstelle)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bernd Schalk
Monningstraße 57, 45478 Mülheim
Fon: 0208 75 89 15, Fax: 0208 75 89 15
E-Mail: bernd.schalk@arcor.de

Jungjägerausbildung

Rudolf Beuke (siehe Vorsitzender)

Jagdliches Schießwesen

Klaus Weltjen
Bruchstr. 97, 45468 Mülheim
Fon: 0208 47 74 40

Jagdliches Brauchtum

Urs Pfannmüller
Wintgensweg 37, 45481 Mülheim
Fon: 0208 466 50 29

Jagdhundewesen

Kirsten Schenk
Flurstraße 141, 45355 Essen
Fon: 0201 67 19 69

Frauensprecherin

n.N.g.

Internet/RevierNachrichten

Inka Erfmeier-Schaub
E-Mail: info@es-grafikunddesign.de
Internet: www.es-grafikunddesign.de

Umwelt- und Biotopschutz

Rudolf Beuke (siehe Vorsitzender)

Jugendsprecherin

Désirée Maties
Fon: 0172 529 56 20
E-Mail: junge.jaeger@googlemail.com

MAIERHOFER & JAEKEL

RECHTSANWÄLTE · NOTAR

Klaus Maierhofer

Andreas Jaekel*

anwältliche Interessenschwerpunkte

**Miet- und Pachtrecht
Privates Baurecht
Wohnungseigentumsrecht**

**Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht**

anwältliche Tätigkeitsschwerpunkte

**Verkehrsrecht
Jagdrecht**

**Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht**

Leineweberstraße 69 · 45468 Mülheim an der Ruhr · Telefon: (0208) 36 01 02 · Telefax: (0208) 3 39 62

*Rechtsanwalt Jaekel ist auch Fachanwalt für Familienrecht

TERMINE 2010

Soweit sie bis heute bekannt sind

22.04.2010	18:30 Uhr	Jagdhornbläserprüfung - Waldschule
26.04.2010	15:00 Uhr	Jägerprüfung, schriftl. Teil - Waldschule
01.05.2010	10:30 Uhr	01. Mai-Feier „Tag der offenen Tür“
06.05.2010	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung - Bürgergarten
18.05.2010	18:00 Uhr	Damenschießen - Duisburg-Grünwald
01.07.2010	19:00 Uhr	Grüner Stammtisch - Waldschule
06.07.2010	18:30 Uhr	Blattjagdseminar
30.08.2010	19:30 Uhr	Beginn Jägerlehrgang - Waldschule
02.09.2010	19:00 Uhr	Grüner Stammtisch - Waldschule
30.09.2010	19:00 Uhr	neuer Jagdhornbläserlehrgang - Waldschule
04.11.2010	19:00 Uhr	Grüner Stammtisch - Waldschule

Termine finden Sie auch unter:

www.muelheimer-jaeger.de

Die Kreisjägerschaftsschießen finden jeweils an einem 2. Dienstag eines Monats auf dem Schießstand der KJS Duisburg ab 18:00 Uhr in Duisburg-Grünwald statt.

Wir weisen darauf hin, dass vor der Benutzung des Schießstandes der Mitgliedsausweis des LJV/KJS MH vorzulegen ist.

Die Jagdhornbläserkorps treffen sich zu ihren Proben wie folgt:

- Mülheimer Waldschul-Hornissen, wöchentlich am Donnerstag, um 19:30 Uhr, in der Waldschule
- Bläsergruppe Aubergshof, wöchentlich am Montag, um 19:00 Uhr im Aubergshof, Voßbeckstr. 13

IMPRESSUM

RNREVIER
NACHRICHTEN
DER KREISJÄGERSCHAFT MÜLHEIM-RUHR e.V.

Redaktion:

Bernd Schalk, Jutta Kampermann

Herausgeber:

Kreisjägerschaft Mülheim-Ruhr e.V.

Redaktionsanschrift:

Kreisjägerschaft Mülheim-Ruhr e.V.
Postfach 10 16 11, 45416 Mülheim / Ruhr
Fon: 02834 9430-344, Fax: 02834 9430-544
E-Mail: info@muelheimer-jaeger.de
Internet: www.muelheimer-jaeger.de

Erscheinungstermin:

Einmal jährlich im Frühjahr, kostenfrei

Redaktionsschluss:

31. Januar 2011

Layout und Umsetzung:

Inka Erfmeier-Schaub
grafik & design
büro für kommunikationsdesign
Langenfeldstraße 19, 45481 Mülheim
E-Mail: info@es-grafikunddesign.de
Internet: www.es-grafikunddesign.de

Mehr als eine Bank - in Mülheim.

 Sparkasse
Mülheim an der Ruhr

ADAC

Adriana Moser
ADAC Mitglied seit 2008

„Kippt die Leiter, hilft das
ADAC Betreuungsteam.“

Der ADAC Unfallschutz.

Ob im Haushalt, beim Sport oder im Verkehr: Vertrauen Sie nach einem Unfall auf die kompetente Hilfe des ADAC Betreuungsteams sowie wertvolle finanzielle Leistungen z.B. für Reha oder bei Invalidität.
Jetzt abschließen: In jeder Geschäftsstelle, unter 0 180 5 10 11 12* oder auf www.adac.de/versicherungen

* 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz;
max. 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen.

ADAC-Schutzbrief
Versicherungs-AG